



Pressemitteilung

Die Emirates Group reagiert auf COVID-19

- Emirates hält den Frachtbetrieb aufrecht, der Passagierverkehr wird ab dem 25. März vorübergehend zum größten Teil eingestellt
- dnata reduziert das Geschäft erheblich, einschließlich vorübergehender Schließung von Betrieben an einigen internationalen Standorten
- Die Emirates Group setzt für drei Monate eine Kürzung des Grundgehalts für die Mehrheit der Mitarbeiter um, baut aber keine Stellen ab
- Unterstützung der Maßnahmen der Regierung der Vereinigten Arabischen Emirate zum Schutz der Gesundheit der Bevölkerung

DUBAI, 22. März 2020 – Seit Beginn des COVID-19-Ausbruchs haben Emirates und dnata ihren Betrieb an die gesetzlichen Richtlinien und die Nachfrage nach Reisen angepasst. Die Fluggesellschaft hat es sich zum Ziel gesetzt, Passagierflüge so lange wie möglich aufrechtzuerhalten, um Reisende bei der Rückkehr in ihre Heimat trotz einer wachsenden Zahl von Reiseverboten, Beschränkungen und Einreisesperren in Ländern weltweit zu unterstützen. Emirates betreibt weiterhin wichtige internationale Luftfrachtverbindungen und setzt seine Flotte von 777-Frachtern für den weltweiten Transport von lebenswichtigen Gütern, einschließlich medizinischem Versorgungsmaterial, ein.

Da viele ihrer Airline-Kunden den Flugplan drastisch reduzieren oder den Betrieb komplett einstellen, hat auch dnata ihren Betrieb erheblich heruntergefahren und vorübergehend einige Standorte in ihrem internationalen Netzwerk geschlossen.

Seine Hoheit Scheich Ahmed bin Saeed Al Maktoum, Vorsitzender und Chief Executive der Emirates Group: „Die Welt ist wegen des COVID-19-Ausbruchs buchstäblich unter Quarantäne gestellt worden. Es handelt sich um eine Krisensituation von bisher ungekannter Trag- und Reichweite: sowohl geographisch als auch aus gesundheitlicher, sozialer und wirtschaftlicher Sicht. Bis Januar 2020 hat die Emirates Group in Hinblick auf unsere Ziele für das laufende Geschäftsjahr gut abgeschnitten. Aber COVID-19 hat all das in den letzten sechs Wochen zu einem plötzlichen und schmerzhaften Stillstand gebracht.“

„Als Fluggesellschaft mit einem globalen Streckennetz befinden wir uns in einer Situation, in der wir den Passagierverkehr erst dann erneut rentabel betreiben können, wenn die Länder ihre Grenzen wieder öffnen und das Vertrauen in das Reisen zurückkehrt.“

Ab Mittwoch, dem 25. März, werden wir zwar weiterhin unsere Frachterflüge durchführen, die nach wie vor ausgelastet sind – den Passagierverkehr wird Emirates zu diesem Zeitpunkt jedoch zum größten Teil vorübergehend eingestellt haben.“

Nach Anfragen von Regierungen und Kunden, die Rückführung von Reisenden zu unterstützen, wird Emirates bis auf Weiteres Passagier- und Frachtflüge in die folgenden Länder durchführen, solange die Grenzen offen bleiben und eine Nachfrage besteht: Vereinigtes Königreich, Schweiz, Hongkong, Thailand, Malaysia, Philippinen, Japan, Singapur, Südkorea, Australien, Südafrika, die USA und Kanada. Die Situation bleibt dynamisch und Reisende sind gebeten, den Flugstatus auf emirates.com zu überprüfen.

Wir beobachten die Situation weiterhin aufmerksam und werden unsere Flugdienste wieder aufnehmen, sobald es die Lage erlaubt. Die Emirates Group verfügt über eine starke Bilanz und eine beträchtliche Barliquidität, und wir können und werden mit angemessenen und rechtzeitigen Maßnahmen eine längere Zeit mit reduzierten Flugplänen überstehen, damit wir angemessen auf die Rückkehr zur Normalität vorbereitet sind“, so Scheich Ahmed weiter.

Maßnahmen zur Kostensenkung

Die Emirates Group hat eine Reihe von Maßnahmen zur Kostensenkung ergriffen, da die Aussichten auf die Nachfrage nach Reisen kurz- bis mittelfristig in allen Märkten schwach sind. Dazu gehören:

- Verschiebung oder Streichung von ermessensabhängigen Ausgaben.
- Aussetzung aller nicht notwendigen Rekrutierungs- und Beratungsarbeiten.
- Zusammenarbeit mit Lieferanten zur Suche nach Kosteneinsparungen und mehr Effizienz
- Ermutigung der Mitarbeiter, angesichts der reduzierten Flugkapazität bezahlten oder unbezahlten Urlaub zu nehmen.
- Eine vorübergehende Kürzung des Grundgehalts für die Mehrheit der Mitarbeiter der Emirates Group für drei Monate, die zwischen 25 Prozent und 50 Prozent liegt. Während dieser Zeit erhalten die Mitarbeiter weiterhin ihre sonstigen Zulagen. Angestellte auf Junior-Level sind von der Kürzung des Grundgehalts ausgenommen.
- Die Präsidenten von Emirates und dnata, Sir Tim Clark und Gary Chapman, werden für drei Monate eine Kürzung ihres Grundgehalts um 100 Prozent vornehmen.

Zu der Entscheidung, das Grundgehalt zu kürzen, sagt Scheich Ahmed: „Anstatt die Mitarbeiter aufzufordern, das Unternehmen zu verlassen, haben wir uns für eine vorübergehende Kürzung des Grundgehalts entschieden, da wir unsere Belegschaft schützen und unsere talentierten und qualifizierten Mitarbeiter so weit wie möglich halten wollen. Wir wollen einen Stellenabbau vermeiden. Wenn die Nachfrage wieder anzieht, wollen wir dann auch in der Lage sein, die Dienstleistungen für unsere Kunden schnell wieder aufzunehmen.“

Die Emirates Group verfügt über eine starke Liquidität mit einem gesunden Kassenbestand, aber es ist vernünftig und wichtig, dass wir zu diesem Zeitpunkt Maßnahmen zur Kostensenkung ergreifen. Emirates bleibt seinen Märkten weiterhin verpflichtet und freut sich

auf die Wiederaufnahme seines normalen Flugplans, sobald dies von den zuständigen Behörden genehmigt wird.

Schutz von Kunden, Mitarbeitern und Gemeinden

Die Emirates Group beobachtet die Situation genau und steht in regelmäßigem Kontakt mit allen zuständigen Behörden, um die neuesten Richtlinien zur Sicherheit und Gesundheit der Fluggäste und Mitarbeiter umzusetzen.

Das Unternehmen hat seine Mitarbeiter darum gebeten, von nicht unbedingt notwendigen Reisen abzusehen und Richtlinien für Home Office für alle Mitarbeiter eingeführt, wo dies operativ möglich ist. Zudem hat die Emirates Group die Reinigungs- und Desinfektions-Abläufe in seinen Einrichtungen verbessert, Fiebermessungen an den Haupteingängen der Büros eingeführt und interne Aufklärungskampagnen über Handhygiene und Gesundheit gestartet, um das Risiko von COVID-19 zu reduzieren.

In den letzten Wochen hat die Fluggesellschaft zudem verbesserte Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen in allen Flugzeugen, die Dubai verlassen, eingeführt und eng mit den Flughäfen zusammengearbeitet, um die von den lokalen Behörden geforderten Screening-Maßnahmen durchzuführen. Mitarbeiter mit Kundenkontakt wie Kabinenbesatzung und die Teams an den Flughäfen wurden ebenfalls unterstützt, um während des ihres Dienstes sicher und gesund zu bleiben. Dazu gehört etwa die Bereitstellung von Hand-Desinfektionsmitteln und Masken, wo dies erforderlich ist.

Die Emirates Group unterstützt voll und ganz alle Initiativen zum Schutz der Gesundheit der Bevölkerung in allen Märkten, in denen sie tätig ist, einschließlich der nationalen Reaktion der Vereinigten Arabischen Emirate auf COVID-19.

Scheich Ahmed: "Dies sind beispiellose Zeiten für die Flug- und Reisebranche, aber wir werden sie überstehen. Unser Geschäft ist angeschlagen, aber was auf lange Sicht zählt, ist, dass wir das Richtige für unsere Kunden, unsere Mitarbeiter und die Märkte, die wir bedienen, tun. Mit der Unterstützung und dem Zusammenhalt, die wir von unseren Mitarbeitern, Partnern, Kunden und anderen Beteiligten erfahren haben, bin ich zuversichtlich, dass Emirates diese Herausforderung bewältigen und gestärkt daraus hervorgehen kann."

Für weitere Presseinformationen

Markus Schlichenmaier / Jonas Jung

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Emirates Deutschland und Schweiz

Wilde & Partner Communications

Franziskanerstraße 14, 81669 München, www.wilde.de

Tel. +49 (0)89 17 91 90 53, emirates@wilde.de